



- > **Canis goes bilingual**
- > **Übermittagsbetreuung und Etablierung des Wirtschaftsschwerpunktes in SoWi**
- > **Ehrung zur „MINT-freundlichen Schule“**
- > **Wir sind „Schule ohne Rassismus“**

Vorwort der Redaktion

Liebe Mitglieder der Cani-Familie,

durch das Cani zieht ein Wind des positiven Aufschwungs. Vieles ist in den vergangenen Monaten angestoßen und in konkrete Planungen umgesetzt worden. Ich könnte diese Newsletterausgabe ebenso mit dem doppelten Umfang füllen, doch irgendwann wird auch der begeistertste Leser der Sache überdrüssig. Auch wenn die redaktionellen Entscheidungen wahrlich nicht leicht fielen und allen Geschehnissen an unserer Schule eine besondere Wertigkeit innewohnt, habe ich versucht, die für dieses Format geeignetsten Themen herauszufiltern und den anderen Ereignissen auf unseren weiteren Kommunikationskanälen (Homepage, Instagramprofil, Jahrbuch) den verdienten Raum zu schenken.

Ich wünsche viel Freude mit der zweiten Ausgabe von „Canis Inside“.

Hanna Herlitzius



Grüße von der Schulleitung



Liebe Schulgemeinde des Canisianum,

kurz vor Beginn der Adventszeit freuen wir uns, Ihnen und Euch mit unserer zweiten Ausgabe von „Cani Inside“ Berichte über zurückliegende Ereignisse, Einblicke in die neuesten Entwicklungen und aktuelle Neuigkeiten rund um unser Cani zu präsentieren.

Noch immer schränkt die Corona-Pandemie die Gestaltung unseres Alltags stark ein und stellt unser soziales Miteinander jeden Tag aus Neue auf eine harte Probe. Doch wir können stolz und dankbar sein, es seit Beginn des Schuljahres konsequent geschafft zu haben, uns täglich im Cani zum Präsenzunterricht zusammenzufinden und Freunden und Kollegen begegnen zu können. Wir alle tragen durch unser verantwortliches Handeln dazu bei, dass uns das auch in den nächsten Wochen und Monaten gelingt und wir auf ein Weihnachtsfest im kleinen Kreis unserer Familien hoffen dürfen.

Im September haben wir mit über 90 Teilnehmern aus allen Gremien unserer Schulgemeinde einen Workshop zur Leitbildauschärfung des Cani durchgeführt. Gemeinschaftlich und methodisch wie inhaltlich intensiv, aber vor allem mit großem Engagement und Freude haben wir die Stärken und zu optimierenden Handlungsfelder unserer Profilierung reflektiert und wichtige Erkenntnisse über die Herausforderungen unserer weiteren Schulentwicklung gewonnen. Für dieses stake und ergebnisreiche Miteinander und auch für die Vielzahl von Gremiensitzungen im Nachgang möchten wir uns bei den Mitgliedern des Trägervereins, dem Kollegium, der Elternschaft, dem Förderverein und unserer Schülerschaft herzlich bedanken. Denn nur gemeinsam konnten wir in den letzten Wochen bereits wichtige Neuerungen und Erweiterungen unseres Angebotes konzipieren, diskutieren und verabschieden. Die Einführung des Faches Wirtschaft in der Oberstufe, bilinguale Angebote über alle Jahrgangsstufen hinweg, die pädagogische Übermittagsbetreuung in unserem „Cani Club“ ab dem Schuljahr 2021/22... – darüber und über vieles mehr informieren wir detailliert auf unserer Homepage und natürlich hier in „Cani Inside“.

Anfang November haben wir unsere neuen Referendarinnen am Cani begrüßen können. Marieke Giesemann (Bio/Deutsch), Katharina Lennartz (Französisch/Musik), Laura Riering (Englisch/Spanisch), Christin Robers (Deutsch/Geschichte) und Sonja Schragen (Mathematik/Sport) verstärken ab sofort unser Kollegium und durchlaufen bei uns die letzten Schritte ihrer Lehrerausbildung. Wir hoffen, dass sie sich gut bei uns einleben, wohlfühlen und wertvolle Erfahrungen sammeln werden. Schon im Endspurt der Vorbereitungen auf die Examensprüfungen befinden sich Frau Dreuw, Frau Köpping, Frau Meier, Frau Storck und Frau Wohllebe. Wir sind zuversichtlich, dass ihre Corona bedingt turbulente Referendarszeit mit gelingenden Examina endet und drücken ihnen dafür fest die Daumen. Ebenfalls zu Beginn dieses Monats haben wir Frau Monka in den Mutterschutz verabschiedet und wünschen ihr und ihrem Mann auch auf diesem Weg alles Gute für die bevorstehende Geburt ihres Kindes und die aufregende Zeit als junge Familie.

Mit Vorfreude sind wir auch in die Vorbereitungen für den traditionell im November stattfindenden Elterninformationsabend, den Tag der offenen Tür und unseren erstmalig an einem Samstag stattfindenden „Schnuppertag“ für Grundschüler gestartet. Im ersten

Moment waren wir natürlich traurig darüber, dass diese für uns Canisianer, aber vor allem für alle am Cani Interessierten wichtigen Veranstaltungen nicht wie geplant stattfinden können. Aber mit vereinten Kräften haben wir mittlerweile viele digitale Informationsangebote bereitgestellt, begrüßen derzeit täglich Eltern und ihre Kinder zu persönlichen und individuellen Beratungsgesprächen und hoffen, dass unsere in den Januar verschobenen Informationsveranstaltungen stattfinden können und die Vielzahl digitaler Angebote und individueller Beratungsgespräche abrunden werden. Zu guter Letzt wurden unsere Bemühungen durch das beherzte Engagement dreier hoch engagierter junger Menschen gekrönt. Denn Nils Dagge (7a), Piet Mundry (EF) und Henning Stoffel (Abiturient 2020) verbindet nicht nur ihr Interesse an Film und Video. Kurzerhand haben sich die Drei zusammengefunden und die Leitung, Organisation, gestalterische und technische Realisation für die Produktion von vier Videos verantwortet, die nun platziert auf unserer Homepage und in unserem Instagram-Profil tolle Einblicke in unseren Schulalltag liefern und darüber hinaus über unsere erweiterten Angebote informieren. Unserem Cani-Filmteam und allen Mitdenkern, Mitwirkenden und Unterstützern gilt unser herzlicher Dank für das großartige Engagement!



Der gerade aufgestellte Tannenbaum vor dem neuen Haupteingang des Cani am Disselhook kündigt die bevorstehende Adventszeit bereits an. Sie wird in diesen besonderen Zeiten eine andere sein. Zwar werden wir vor dem 1. Advent unseren großen Adventskranz in der Pausenhalle aufhängen, aber wir werden uns nicht wie in den letzten Jahren dort am Montag

um 8 Uhr versammeln können. Auch hier hat ein sehr engagiertes Team aus Schülerinnen und Schülern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen, Herrn Neuhaus von der Gemeinde St. Felizitas und unserer Schulsekretärin Frau Altenbockum einen neuen, einen digitalen Weg gefunden. Für die ersten drei Adventssonntage haben wir Videos gedreht, mit denen wir den Montag einer jeden Adventswoche beginnen wollen; sie werden natürlich auch auf unserer Homepage und bei Instagram zu finden sein. Für den 4. Adventssonntag, der bereits in den Weihnachtsferien liegt, arbeiten wir an einer alternativen Form. Auch diesem bunt gemischten Team aus allen Teilen unserer Schulgemeinde gilt unser herzlicher Dank.

Möge es uns in gemeinsamer Verantwortung und mit Gottes Hilfe gelingen, zusammen einen besinnlichen Jahresabschluss zu finden, das Weihnachtsfest in Gemeinschaft zu verbringen und gesund, bestärkt und hoffnungsvoll in ein neues Jahrzehnt zu starten.

Herzliche Grüße und abwechslungsreiche Einblicke in unser Schulleben mit „Cani Inside“ wünschen Ihnen und Euch

Michael Dahmen und Inken Fries-Janner

- Schulleitung -

Auf einen Blick

- > Workshop zur Leitbildschärfung mit allen Gremien des Cani im September
- > Neu ab dem nächstem Schuljahr: das Fach „Wirtschaft“ in der Oberstufe, bilinguale Angebote, Übermittagsbetreuung im „Cani Club“
- > 5 neue Referendarinnen
- > innovative Alternativen zum Elterninformationsabend und „Tag der offenen Tür“
- > die von unserer Schüler-Filmcrew erstellten Cani-Videos sind online
- > digitale Adventsimpulse im Dezember

Neues vom Cani-Kollegium

Anfang November verabschiedeten wir Finnja Monka in den Mutterschutz. Wir wünschen den werdenden Eltern eine intensive Familienzeit voller wunderbarer Erlebnisse und spannender Erfahrungen mit dem neuen kleinen Erdenbürger.



Im Oktober kehrte Pia Gelhard aus der Elternzeit zurück und unterstützt seitdem wieder die Chemie- und Spanischfachschaft. Herzlich willkommen zurück, liebe Pia!



Cani goes Insta

Seit dem 02. November sind wir mit einem Profil „Gymnasium Canisianum“ bei Instagram vertreten. Nach diesen drei Wochen können wir bereits über 500 Follower verzeichnen. Wir freuen uns sehr, dass unser Auftritt in den sozialen Medien so gut angenommen wird und sind schon gespannt darauf, die 1000er Marke zu knacken.

Auch weiterhin sucht das Cani PR - Team noch Verstärkung. Sollte ein Schüler oder eine Schülerin Interesse am Filmen, an der Fotografie oder dem Verfassen von Texten haben, kann er/sie sich gerne bei Frau Herlitzius melden. Darüber hinaus freuen wir uns über jeden Hinweis aus der Cani-Familie bezüglich Themen/Aktionen, über die wir berichten können. All unsere Berichterstattungen erfolgen sowohl in unserem Schulblog auf der Homepage als auch auf unserem Instagramprofil sowie eine Auswahl in unserer „Cani Inside“.

Jahrbuch 19/20

Das Jahrbuch 19/20 ist erschienen. In der nächsten Woche wird ein kostenloses Exemplar des Jahrbuchs durch die Klassenlehrer und durch den Förderverein an alle Mitglieder des Vereins verteilt. Darüber hinaus kann es ab dem 02. Dezember für 5 Euro im Schulbüro erworben werden. Wir bedanken uns noch einmal herzlich bei allen Lehrern*innen und Schülern*innen, die beim Jahrbuch mitgewirkt haben.



Can Club

Übermittagsbetreuung täglich bis 16 Uhr möglich

Ab dem kommenden Schuljahr bieten wir Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 7 die Möglichkeit zur freiwilligen Übermittagsbetreuung an. Die Finanzierung des Angebotes erfolgt durch einen Kostenbeitrag.

Die Zeit der Übermittagsbetreuung setzt sich aus vier Phasen zusammen:

Um den individuellen Bedürfnissen der Kinder nach einem regulären Schultag zu begegnen, gibt es zunächst eine Phase zum Durchatmen. Endet der Unterricht nach der 4. Stunde um 12:30 Uhr, können die Kinder in der 5. Stunde entsprechend ihrer Interessen und Neigungen an einer unserer zahlreichen AGs teilnehmen. Möchten einzelne nicht an einer Arbeitsgemeinschaft teilnehmen, können sie individuell, aber betreut und begleitet zur Ruhe kommen und auch schon im Laufe der 5. Stunde zu Mittag essen.

Das Mittagessen ermöglicht soziales Miteinander bei Tisch. Nach Unterrichtsschluss (12:30 Uhr/13:50 Uhr) bzw. nach dem Besuch der Arbeitsgemeinschaften (13:50 Uhr) nehmen die Kinder gemeinschaftlich in unserer Mensa ein vor Ort frisch zubereitetes Mittagessen ein.

Das Silentium besteht aus einer pädagogische Hausaufgabenbetreuung, die auch die Selbstständigkeit der Kinder fördern wird. Nach dem Mittagessen werden unter Aufsicht und unterstützt durch eine Lehrkraft die Hausaufgaben in ruhiger und konzentrierter Atmosphäre angefertigt. Verstärkt durch Mitglieder des Betreuungsteams fördert das Silentium die Selbstorganisation und das selbstständige Lernen auch im Hinblick auf die Vorbereitung von Klassenarbeiten, dem Vokabellernen und der Sorgfalt der zu erledigenden Aufgaben.

Bis zum Ende der Übermittagsbetreuung, wahlweise um 15:15 Uhr oder um 16:00 Uhr sollen Spiel, Sport und Spaß nicht zu kurz kommen. Unser Betreuungsteam gestaltet mit den Kindern zusammen vielfältige Angebote.

Als Can Club-Mitglied können die Kinder nach individuellem Bedarf ihrer Familien an nur einem Tag, an zwei oder bis zu fünf Tagen in der Woche die Übermittagsbetreuung in Anspruch nehmen. Eine Anmeldung für einzelne Wochentage ist also möglich. Die Festlegung der Anzahl von Tagen und die Definition der Wochentage erfolgt immer verbindlich für ein Halbjahr. Das Mittagessen sowie die Hausaufgaben- und Übermittagsbetreuung sind kostenpflichtig. Die An- und Abmeldung ist zum Ende des Schulhalbjahres möglich.

Inken Fries-Janner





Workshop „Leitbild und Schulentwicklung“

Dass eine wichtige Stärke unserer Schule der gelebte Gemeinschaftsgedanke und das Vertrauen in ein gemeinsames Voranbringen von Ideen und Projekten darstellt, zeigte sich auch Anfang September, als Vertreter aller Gremien der Schulfamilie zu einem Workshop zur Leitbild- und Schulentwicklung zusammenkamen. Lag im vergangenen Schuljahr der Fokus noch auf der neuen Außendarstellung des Canisianums, beschäftigt uns in diesem Jahr die Weiterentwicklung der inhaltlichen Ausrichtung unserer Schule durch die Überarbeitung und Neuformulierung des Schulleitbildes. Zu diesem Anlass fand sich eine Gruppe von rund 90 Interessierten in der Aula des Cani ein, die über zentrale Themen der Schulentwicklung und Schulidentität, samt ihrer Ziele, Überzeugungen und Wertesysteme beriet und diese für den Aktionsplan der kommenden Monate vorbereitete. Dr. Matthias Korten vom Institut für Lehrerfortbildung begleitete den Workshop als Referent.

Im ersten Teil des Workshops tauchten Schüler, Eltern, Lehrer, Mitglieder des Träger- und Fördervereins so-



wie der Stiftung in einen intensiven Austausch über das gemeinschaftliche Selbstverständnis des Cani und die Profilierungsziele der Schulfamilie ein. Bereits nach den ersten Gruppenarbeitsphasen zeichnete sich eine Einigkeit über die grundlegenden Säulen des Cani-Leitbildes unter den Anwesenden ab. Diese wurden in den darauffolgenden Wochen präzisiert und von einer kleinen Gruppe schriftlich aufbereitet.

Den weiteren Verlauf des Workshops prägten konstruktive Evaluations- und Diskussionsrunden über verschiedene Schwerpunkte der Schulentwicklung. In Form eines „World Cafes“ boten die Canisianer über Sollvorstellungen und Entwicklungspotenziale der Bereiche Unterrichtsqualität, Fächerangebot, Digitalisierung, gelebte Schulkultur, interne Kommunikation, Berufsorientierung und Wertekanon. „Diese gemeinschaftlich erarbeiteten Ideen bieten enormes Potenzial für ein stabiles und von allen getragenes Leitbild“, erklärte Dr. Korten zum Abschluss der Veranstaltung. „Je konkreter wir die einzelnen Bereiche der Schulentwicklung mit der Zeit fassen, desto wahrscheinlicher ist es, dass das Cani-Leitbild auch von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft aktiv gelebt und nach Außen verkörpert wird“, fasste der Referent den Schlussappell. Zufrieden über ihre erarbeiteten Zwischenergebnisse, wollen die Canisianer nun den Schwung des Workshops nutzen und zügig die weiteren Arbeitsschritte angehen.

Hanna Herlitzius



Eine starke Klassengemeinschaft von Anfang an

Das pädagogische Programm „Lions Quest – Erwachsen werden“ geht am Cani im kommenden Schuljahr an den Start

Der Wechsel von der Grundschule zu einer weiterführenden Schule bedeutet für jedes Kind einen großen Schritt. Mit einem Mal findet man sich in einer so viel größeren Schule mit so viel größeren Kindern und Jugendlichen wieder – und nicht immer sind die besten Freunde auf die gleiche Schule gewechselt. In der (noch) fremden Umgebung einer neuen Schulklasse fühlen sich viele Kinder unsicher und allein. Sie kennen erst wenige Mitschüler und haben noch keinen richtigen Anschluss in der Klasse gefunden. Besser geht es denen, die Freunde aus der Grundschulzeit mitgebracht oder schnell neue Freunde gefunden haben.

Wie wird nun aus den Schülerinnen und Schülern eine Klassengemeinschaft, in der sich alle wohl und sicher fühlen und mit Freude und Erfolg lernen können? Ein wichtiger Baustein auf dem Weg dorthin bilden unsere bewährten Kennenlern-Aktionen: Der Kennenlern-Nachmittag im Juni, die Willkommenswoche zu Schulbeginn und natürlich die heiß ersehnte Kennenlernfahrt im Herbst. So funktioniert das erste Kennenlernen oft von ganz allein.

Doch wir wollen das nicht dem Zufall überlassen, denn bei aller Planung und Begleitung durch die Klassenlehrer und Klassenpaten: Es kann nicht immer alles ganz glatt laufen. Deswegen fördern wir ab dem kommenden Schuljahr mit dem Programm „Lions Quest – Erwachsen werden“ eine gute Klassengemeinschaft ganz gezielt und kontinuierlich die ganze Erprobungsstufe hindurch: vom ersten Kennenlernen über die Förderung des Selbstvertrauens und die Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Gefühlen bis hin zum Einüben des Umgangs mit Streit- und Konfliktsituationen.

Dafür werden wir am Cani ab dem kommenden Schuljahr eine eigene Lions-Quest-Stunde einrichten. Das heißt, dass jede Klasse der Erprobungsstufe durch eine regelmäßig stattfindende Stunde sozialen Lernens dabei unterstützt wird, noch schneller zu einem echten Team zusammenzuwachsen und eine angenehme Lebens- und Lernatmosphäre zu entwickeln.

Nach und nach werden dazu alle Kolleginnen und Kollegen, die in der Erprobungsstufe unterrichten, in der Umsetzung des Programms fortgebildet. Dass diese Fortbildung, die auch für Lehrkräfte jenseits des Cani offen ist, vom Lions Club nun fest am Cani ausgerichtet wird, spricht für die große Bedeutung, die unsere Schule dem sozialen Lernen beimisst.

Nachdem bereits die ersten Kolleg*innen ihre Fortbildungen absolviert haben und einzelne Elemente schon jetzt probeweise in den Klassenleiterstunden zum Einsatz kommen, sind wir sicher: Mit dem Programm „Lions Quest – Erwachsen werden“ bieten wir unseren Jüngsten einen optimalen Start an ihrer neuen Schule.

Daniel Tatz



Viel Action auf der Kennenlernfahrt



Ende September ging es für unsere fünften Klassen auf die legendäre Kennenlernfahrt nach Horn-Bad Meinberg. Wo einst (womöglich) Hermann und die Cherusker durch die Wälder zogen, trieben nun 50 kleine Canisianer mit ihren 4 Klassenpaten und 4 erwachsenen Begleitern ihr „Unwesen“ und erlebten drei spannende Tage im Friedrich-Blecher-Haus im Teutoburger Wald.

Die ausgelassene Stimmung sorgte bereits auf der Hinfahrt für so manch lustiges Ereignis als plötzlich 100 kleine und 16 große Hände zu einem Schlager-song aus der Music-Box in die Luft gingen und im Takt mitwippten. Das Singen war leider, aufgrund der Corona-Auflagen, verboten. Im Jugendgästehaus angekommen, wurden die Lachmuskeln direkt aufs Neue strapaziert als das Beziehen und Einrichten der Zimmer in eine wilde Kissenschlacht quer über die Flure überging. Spätestens jetzt wurde den Lehrern bewusst: Die Bande muss dringend über Berg und Tal zu den Externsteinen geführt werden. Die weiten Wiesen rund um das anmutige Naturdenkmal boten viel Platz zum Toben und Fangenspielen. Petrus schenkte uns zum Glück viel Sonne und angenehme Temperaturen, sodass alle die Natur genießen konnten.

Zurück im Friedrich-Blecher-Haus wurden der große Spielplatz erkundet, Zimmerparties veranstaltet und Pläne für einen nächtlichen Überfall der anderen Zimmer geschmiedet.



So freuten sich um 18 Uhr alle auf eine köstliche Stärkung. Den offiziellen Teil des Abends verbrachten die Canisianer mit lustigen Spielepartien bis die Lehrer um 10 Uhr zur Bettruhe riefen. An Schlaf war allerdings nicht zu denken, denn die Fünftklässler erklärten kurzerhand die Nacht zum Tag. Für die Schüler bedeutete dieses natürlich jede Menge Spaß, für die Lehrer und Klassenpaten hingegen alles andere als eine entspannte Nacht. Doch es sei den kleinen Canisianern gegönnt, war es doch schließlich ihre erste gemeinsame Klassenfahrt, zu der so mancher Streich einfach dazugehört, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Am nächsten Tag machte sich die Truppe auf nach Detmold. Auch hier gab es bei der Stadtführung viel zu entdecken und eine lustige Schlitterpartie durch das Detmolder Schloss in übergroßen Filzpantoffeln. Am späten Nachmittag wurde die Stimmung beim „bunten Abend“ noch einmal kräftig befeuert. Dieses war auch nötig, um gemeinsam die gruselige Nachtwanderung zu durchstehen. Die Klassenpaten hatten sich mit Originalvertoningen der Lehrer, deren angsteinflößende Schreie über Lautsprecher aus den dunklen Wäldern zu vernehmen waren, und allerlei Grusequipment etwas ganz besonderes einfallen lassen. Doch die Schülerinnen und Schüler der 5a und 5b meisterten die nächtliche Gruseltour tapfer. Gemeinsam gruseln schweißst eben zusammen.

Nachdem die zweite Nacht deutlich ruhiger verlaufen war als die erste, traten die Canisianer glücklich und ausgeschlafen die Rückfahrt an. An der Adler-

warte wurde ein letzter Zwischenstopp

eingelegt, um den Königen der Lüfte im Freiflug über das Teutoburger Land zuzuschauen.

Etwas traurig, dass das dreitägige Spektakel nun vorbei war, wurden alle kleinen Canisianer

freudig von

ihren Eltern

in Lüding-

hausen

wieder in

Empfang

genommen.

Hanna
Herlitzius



Cani for Kids

Neu in diesem Jahr: Unser Schnupperangebot für Grundschüler

In diesem Schuljahr bieten wir erstmals interessierten Grundschulern einen Schnuppervormittag im Cani, um gemeinsam gymnasiale Themen und Fächer auf spielerische Art zu erkunden und das Interesse am Lernen zu wecken. Angeleitet von unseren Fachlehrern der Fachschaften Deutsch, Musik, Naturwissenschaften, Englisch, Latein und Griechisch führen wir die Kinder an naturwissenschaftliche oder technische Phänomene, an interkulturelle Highlights im bilingualen und altsprachlichen Bereich, an einen fesselnden Umgang mit kindgerechter Lektüre oder an musikalische Ausdrucksformen heran.

Der Spaß steht hierbei an erster Stelle. Im Anschluss an die zweistündigen Workshops versammeln sich alle Teilnehmer

zu einem gemeinsamen Mittagessen, welches von einer Workshopgruppe frisch zubereitet wird.

Bei dieser kleinen „Entdeckertour“ durch das Schulleben am Gymnasium, speziell am Cani, werden den Grundschulern in diesem Jahr folgende Workshops geboten:

- **MINT for Kids:** Als Forscher erkunden wir die Welt der kleinen Naturwunder oder lassen uns von spannenden biologischen und technischen Experimenten überraschen.
- **Stories for Kids:** Eine Märchenerzählerin nimmt uns mit auf eine Traumreise in die Welt der Märchen und Sagen. Das stimmungsvolle Ambiente wird uns verzaubern.
- **Drums for Kids:** Wir lassen es so richtig krachen. Im Trommel-Workshop lassen wir uns vom Rhythmus der Trommeln und Boomwhacker mitreißen und erleben eine atemberaubende Gruppendynamik.
- **Bili for Kids:** Around the year - Bei einer kleinen Zeitreise durch das Kalenderjahr erleben wir Englisch als eine spannende Sprache. Gemeinsam tauchen wir in besondere Feste und Traditionen der englischsprachigen Länder ein und legen dabei kräftig selber Hand an.
- **Antique Cooking for Kids:** Kochen wie die alten Römer und Griechen - ran an die Töpfe! Wir erkunden die kulinarischen Highlights der Antike. Das Besondere bei diesem Workshop ist, dass wir die gesamte Truppe bei einem gemeinsamen Mittagessen mit unseren himmlisch duftenden Speisen versorgen werden.

Aufgrund der Corona-Auflagen müssen wir den Termin in den Januar verlegen, doch interessierte Viertklässler können sich noch unter

www.canisianum.de/caniforkids anmelden.



Wann?
23.07.2020





Film ab! - Cani-Videos sind online

In über 150 Stunden Dreh- und Bearbeitungszeit haben Piet Mundry (EF), Henning Stoffel (Abiturient 2020) und Nils Dagge (7a) vier Cani-Videos produziert, die unsere Schule und ihre besondere Atmosphäre in Wort und Bild darstellen. Vom 02. bis 14. November traf man die Schüler-Filmcrew stets mit Kameras, Stativen und Beleuchtung gewappnet in den Cani-Räumen an, um reale Szenen aus dem Schulalltag einzufangen. Herausgekommen sind wahrlich vier Meisterwerke aus Schülerhand, die seit einigen Tagen auf der Homepage <https://canisianum.de/cani-videos> und dem Schul-Instagramprofil zu bewundern sind. Sie reichen thematisch von allgemeinen Informationen zum Cani über das MINT und bilinguale Angebot bis hin zu den Besonderheiten der Erprobungsstufe an unserer Schule. Die Filmclips bilden gemeinsam mit vielen weiteren digitalen Angeboten eine vorläufige Alternative zum verschobenen Elterninformationsabend und „Tag der offenen Tür“, die nach Möglichkeit im Januar nachgeholt werden. Natürlich wird ein Film den persönlichen Kontakt am Cani nicht gänzlich ersetzen können, aber dank der hervorragenden Arbeit des Film-



teams kann so zumindest ein Eindruck des „berühmten“ Cani-Wohlfühlfaktors vermittelt werden.

Alle drei Hobby-Filmer haben bereits Erfahrungen in der Filmproduktion gesammelt, so könnte man Piet mit seinem Filmstudio *Cup of Pictures* und den vier Spielfilmen bereits als Profi bezeichnen.

Wir freuen uns jedenfalls sehr über das Ergebnis und danken der Filmcrew nicht nur für die zahlreichen Stunden, die sie beim Dreh in der Schule und beim Schnitt investiert haben, sondern auch für die Geduld, die sie mit uns Laiendarstellern hatten.

Lieber Piet, lieber Henning und lieber Nils, es hat wahrlich viel Freude bereitet, mit euch zusammen zu arbeiten. Ihr könnt verdient stolz auf eure Leistung sein. Wir sind es ganz gewiss!

Hanna Herlitzius



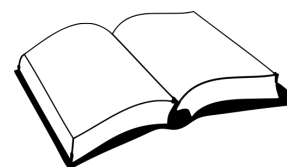
Wir legen Wert auf Lesekompetenz!

Blended-Learning-Fortbildung zur durchgängigen Leseförderung erfolgreich absolviert

Nach einjähriger, intensiver Auseinandersetzung mit den Themen Textverständnis, Diagnostik und Vermittlung von Lesestrategien, als auch literarischer und medialer Bildung beendeten unsere Deutschlehrerinnen Jana Thielemann und Chrsitina Nünning im Rahmen der „Leseschule NRW“ eine Blended-Learning-Fortbildung an der Universität Münster zur durchgängigen Leseförderung. Prof. Dr. Marion Bönnighausen, Lehrstuhl für Literatur- und Mediendidaktik, sowie der leitende Regierungsschuldirektor Herr Schade von der Bezirksregierung Münster überreichten in digitaler Form die Urkunden. Die theoretische Grundlage für eine jahrgangsstufenübergreifende Leseförderung ist damit gelegt. Praktisch umgesetzt wird sie bereits in der Jahrgangsstufe 6, dort werden zum Thema „Antike Weltwunder“ die Lesestrategien eingeführt und erprobt. Dies soll nun auch durchgängig in allen weiteren Jahrgangsstufen aufgegriffen und verstetigt werden, sodass wir die Lesekompetenz unserer Schülerinnen und Schüler immer im Blick behalten.

eingeführt und erprobt. Dies soll nun auch durchgängig in allen weiteren Jahrgangsstufen aufgegriffen und verstetigt werden, sodass wir die Lesekompetenz unserer Schülerinnen und Schüler immer im Blick behalten.

Christina Nünning



Wir sind jetzt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“!

Am 28.09.2020 war es soweit: Unsere Schule wurde zu einer Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage gekürt. Vor jetzt schon mehr als einem Jahr kamen Schüler auf uns, die SV, zu und fragten, ob wir nicht auch eine Schule ohne Rassismus werden können. Anschließend hat sich die SV mit Hilfe der SV-Lehrer über das bekannt gewordene Projekt informiert. Es wurden durch die Klassen- und Stufensprecher Unterschriften gesammelt, sodass am Ende mehr als 80% der Schulmitglieder sich bereit erklärt haben, bei diesem Projekt mitzuwirken.

Alle Schulmitglieder haben sich somit dafür ausgesprochen, sich für Projekte zu dem Thema und gegen jegliche Form von Diskriminierung und Rassismus einzusetzen. Die Auszeichnung soll nun kein einfaches Aushängeschild werden, sondern für das stehen, wie wir in Zukunft leben und was für Projekte wir auf die Beine stellen wollen. Zum Beispiel steht schon die Idee im Raum, ein Kunstprojekt zum Thema „Jeder ist anders“ durchzuführen. Daher wünschen wir uns, besonders von den Schülern, sich für das Projekt einzusetzen und mit Überlegungen zu Projekten auf die SV zuzugehen!!!

Eure SV



Ehrung zur MINT-freundlichen Schule

MINT-freundliche Schule?! Was bedeutet das denn?! MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Die Initiative „MINT Zukunft schaffen“ kürt jedes Jahr Schulen, die sich besonders im Bereich MINT engagieren. In NRW ist das Cani eine der in diesem Jahr 125 geehrten Schulen.



Damit hat das Cani unter Beweis gestellt, dass es den hohen Anforderungen des bundesweit einheitlichen Kriterienkatalogs gerecht wird und die Cani-Schülerinnen und Schüler vielfältig in den MINT-Bereichen fördert. Dazu gehört z.B., dass besonderer Wert auf den Umgang mit digitalen Medien gelegt wird, naturwissenschaftliches Interesse und Ehrgeiz durch die Teilnahme an MINT-Wettbewerben angeregt wird oder MINT-AG-Angebote wie die Forscher-AG gemacht werden.

Jana Thielemann



Stark im Miteinander

Das Fair Mobil am Gymnasium Canisianum



Miteinander Schule erleben – unter diesem Motto stand auch in diesem Jahr der Besuch des Fair Mobils am Gymnasium Canisianum, das seit vielen Jahren vom Förderverein des Cani finanziert wird. Dabei erprobten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 in einem spannenden und manchmal auch anstrengenden Erlebnisparkours ihre Fähigkeiten im Bereich Kooperation und Konfliktlösung.

Im „Klassenkompass“ trugen die Schülerinnen und Schüler die Probleme, aber auch die schönen Seiten der Klassengemeinschaft zusammen, diskutierten mit den Teamern des Roten Kreuzes Lösungsmöglichkeiten und stärkten so ihr Zusammengehörigkeitsgefühl.

rigkeitsgefühl.

Im Erlebnisparkours selbst konnte dann die Geschicklichkeit erprobt und das Vertrauen gestärkt werden. Die Station „Laute Lotsen“ zum Beispiel erforderte ein genaues Gehör und das Vertrauen, dass der rufende „Lotse“ den „blinden“ Schüler auf dem richtigen Kurs hält. An Stationen wie „Surf Box 2.0“ oder „Im Netz gefangen“ ging es um den sicheren Umgang mit dem Internet. So stieß jeder auch einmal an seine Grenzen – eine Erfahrung, die in einer zunehmend virtualisierten Welt neue Dimensionen und Herausforderungen in sich trägt. Stark war auch die Leistung der Klassenpaten, die an den Stationen die Betreuung übernahmen. Da waren sich alle „Profiteamer des Roten Kreuzes einig.

Der Tag endete mit einer allgemeinen Aussprache in den einzelnen Klassen. Die einhellige Meinung aller Beteiligten dabei: Das war spitze!

Daniel Tatz

Wo die Liebe und die Güte wohnt,
da ist Gott.



Digitale Adventsimpulse

Leider können wir unserer gewachsenen Tradition des gemeinsamen Adventssingens unter dem Kranz in diesem Jahr nicht nachkommen. Deshalb stellen wir jeden Montag in der Adventszeit auf unseren digitalen Kanälen (Homepage und Instagram) einen christlichen Video-Impuls bereit und laden alle herzlich ein, im Geiste gemeinsam den Advent zu begehen.

Neues vom Förderverein

Jahreshauptversammlung und Projekte

Auf der Hauptversammlung ließen die Mitglieder die zahlreichen Aktivitäten des Fördervereins Revue passieren. So berichteten Manuela Hendan (Vorsitzende) und Reinhold Pieper (ehem. Schriftführer) von der Förderung verschiedener Projekte im Bereich Kunst und Kultur sowie des Inventars der Schule. Es konnten aber auch Veranstaltungen zur Suchtprophylaxe und die Aktion „Fair Mobil“ vom DRK unterstützt werden. Sämtliche Zuwendungen wurden mit der Schulleitung abgestimmt und nachhaltig eingesetzt.

Neuerungen ergaben sich bei den Vorstandswahlen. So trat Schriftführer Reinhold Pieper von seinem Amt zurück und schlug Herrn Dr. Jan Stäcker als Nachfolger vor. Ebenso wird Frau Dr. Silke Kroll zukünftig als Beisitzerin im Vorstand aktiv sein.

Auf der Versammlung wurde ebenso die Bedeutung einer hohen Mitgliederzahl des Vereins betont. Der Förderverein unterstützt finanziell zahlreiche wichtige und individuelle Projekte der Schulgemeinschaft. Er stellt Mittel bereit, die der Schule ein Umfeld ermöglichen, das über den Standard einer Regelschule hinausgeht. Schon heute ist das Canisianum in punkto Digitalisierung sehr fortschrittlich und auf dem aktuellen Stand der Technik. Jeder Klassenraum ist mit einem Beamer ausgestattet und WLAN ist im gesamten Gebäude verfügbar. Das ist nicht zuletzt auch ein Verdienst des Fördervereins, der schon seit Jahren auch in EDV-Equipment investiert hat. Um den Komfort und die Infrastruktur auf dem hohen Niveau halten zu können, ist eine aktive Beteiligung der Eltern im Förderverein unerlässlich. So zum Beispiel auch beim nächsten „Großprojekt“, der Modernisierung der Kunsträume.

Verein der Freunde und Förderer
des Gymnasium Canisianum

Beispiele für Finanzierungen des Fördervereins in den vergangenen Monaten:

- Trinkflaschen: 664 Euro
- Material für CO₂-Ampeln: 2000 Euro
- Mikroskope: 6000 Euro
- Balladenaufführung: 180 Euro



Der neue Vorstand des Fördervereins (v.l.):

- **Dr. Jan Stäcker**
(Schriftführer)
- **Manuela Hendan**
(1. Vorsitzende)
- **Stefan Berning**
(Kassierer)
- **Silvia Lobeck**
(2. Vorsitzende)
- **Dr. Silke Kroll**
(Beisitzerin)

*Helpen auch Sie, in die Zukunft
unserer Kinder zu investieren!*

*Gemeinsam Zukunft gestalten:
Werden Sie Mitglied im
Förderverein!*



Neues aus der Schulgemeinschaft

Unsere neuen Referendarinnen

Am 13. November begrüßten wir unsere neuen Referendarinnen (v.l.) Marieke Giesemann (Bio/Deutsch), Katharina Lennartz (Französisch/Musik), Laura Riering (Englisch/Spanisch), Christin Robers (Deutsch/Geschichte), und Sonja Schragen (Mathe/Sport). Sie werden die nächsten anderthalb Jahre an unserer Schule sowohl gemeinsam mit erfahrenen Lehrern im Ausbildungsunterricht aktiv sein, als auch eigenverantwortlich unterrichten. Wir wünschen ihnen einen guten Start!



Update: Baumaßnahmen

Der neue Eingangsbereich zum Disselhook ist fertiggestellt. Die Bepflanzung des Vorplatzes erfolgte vergangene Woche. Neben einer Hecke aus den vier verschiedenen *Cornus* Arten Purpur-Hartriegel, Kornelkirsche, Roter Hartriegel und dem Gelbholz-Hartriegel, zieren nun drei Tulpenbäume die Rasenfläche.

Auf dem Podest vor dem Eingang thront zur Zeit ein Weihnachtsbaum, der in Kürze geschmückt wird. Hier werden auch die persönlichen Weihnachtsgrüße unserer Kleinsten Platz finden.

Auch Schulleiter Michael Dahmen zeigt sich begeistert. So lobt er die Offenheit und Großzügigkeit des neuen Eingangs sowie die klare Struktur der Bepflanzung, die die eindeutige Struktur der Architektur widerspiegelt.



Reiseführer durch das antike Athen

Schon vor 2000 Jahren konnten römische Bildungsreisende in Athen, der „Kulturhauptstadt“ der antiken Welt, die Akropolis als religiöses Zentrum und die Agora und das Dionysostheater als Schauplätze gelebter Demokratie ansehen. Jan-Malte Steinzen aus der 8b hat einen Reiseführer für die antiken Besucher geschrieben und nimmt damit am Wettbewerb „Aus der Welt der Griechen“ teil, der jährlich für die 6. bis 8. Klasse NRW-weit ausgeschrieben wird. Wir drücken Jan-Maltes Beitrag die Daumen!

Auch Hannes aus der 8b hat einen ansprechenden Reiseführer verfasst.

Die zwei Schüler dürfen sich über Buchgeschenke der Fachschaft Griechisch freuen!



Kathrin Bachmann

Mathematik-Olympiade Canis in erster Runde erfolgreich

22 Schülerinnen und Schüler unserer Schule nahmen in diesem Jahr die freiwilligen Knobelaufgaben der ersten Runde der Mathematik-Olympiade 2020 auf sich, von denen sich 14 Schülerinnen und Schüler für die Kreisrunde qualifizierten. In einer Hausaufgabenrunde hatten diese etwa drei Wochen Zeit um ihre Lösungen zu erarbeiten und in schriftlicher Form zu präsentieren. Die Art und Weise der Aufgaben ist so gestaltet, dass eine selbständige Erarbeitung nötig ist und eine Internetrecherche nicht zur Lösung führen kann. Bei den anspruchsvollen Aufgaben ist neben logischem Denken und Kombinationsfähigkeit durchaus auch Kreativität gefragt. Die meisten Abgaben mit 8 Schülerinnen und Schülern gab es in der Klasse 5b. Die besten Ergebnisse wurden von Michel Hüser, Timo Hischer und Wiebke Alder eingereicht. Coronabedingt wurde die Kreisrunde am 13.11.2020 nicht wie gewohnt in Dülmen, sondern als Klausur im Canisianum durchgeführt. Wir sind auf die Ergebnisse sehr gespannt und fiebern mit den Kandidaten mit.

Karina Witte



Cani goes bilingual

Wir leben in einer globalen Welt, in der sich die Menschen gemeinsamen Zielen und globalen Projekten widmen. Hierbei stellt die Verständigung untereinander eine der zentralen Voraussetzungen dar. Englisch - längst als *Global Language* etabliert - dient heutzutage wie selbstverständlich als Kommunikationssprache in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur.

Dass bilingualer Unterricht viele Vorteile bietet und die Nachfrage an bilingualen Angeboten stetig wächst, ist unumstritten. Wie dieser aber genau in die Stundenpläne der Schulen integriert wird, das kann wiederum stark variieren. Am Cani haben wir uns für ein modulares Konzept entschieden, das allen Schüler*innen die Chance auf Erfahrungen im bilingualen Unterricht ermöglicht. Durch ein flächendeckendes Angebot über die gesamte Gymnasialaufbahn hinweg begegnen wir den schulischen, aber auch den persönlichen Entwicklungspotenzialen unserer Schüler*innen. So können sie in Übereinstimmung mit ihrer individuellen Leistungsentfaltung ihre Stärken und Neigungen entdecken und Kompetenzen ausbauen.

In den Klassen 5 und 6 bieten wir im AG-Bereich freiwillige Angebote, die auf eine erste Tuchfühlung mit bilingualen Aktivitäten abzielen. Der Spaß und die Freiwilligkeit stehen hier im Vordergrund!

In den Klassen 7, 8 und 10 ist Bilingualität verbindlicher Bestandteil von Unterricht. Unser modulares Konzept bedeutet, dass alle Klassen in jeweils einem Sachfach für den Zeitraum von ca. 10-14 Unterrichtsstunden (eine thematische Einheit) auf Englisch unterrichtet werden. Der restliche Unterricht des Schuljahres erfolgt wie gewohnt in deutscher Sprache. Die Leistungsbewertung während des bilingualen Moduls fließt dementsprechend anteilig in die Zeugnisnote ein. Zudem besteht die Möglichkeit, in Klasse 9/10 das durchgängig bilinguale Fach Darstellen und Gestalten Englisch im Differenzierungsbereich zu wählen.

Für Schüler*innen, die ihre Stärke in der englischen Sprache entdeckt haben, bieten wir kontinuierlich Ausbaumöglichkeiten und Zusatzqualifikationen an. Neben der Teilnahme an Sprachwettbewerben unterstützen und begleiten wir durch Vorbereitungskurse das Absolvieren der Cambridge-Zertifikate. Darüber hinaus sind Auslandsaufenthalte und -praktika gern gesehen. Als Berater und Begleiter bieten wir inten-

Auf einen Blick:

Der bilinguale Unterricht in den Sachfächern...

- erfolgt modular: zeitlich begrenzt auf jeweils eine Unterrichtsreihe des Schuljahres im Umfang von ca. 10-14 Stunden.
- wird verbindlich in allen Klassen der Jahrgangsstufe durchgeführt.
- legt Englisch als Ziel- und Arbeitssprache fest.
- wird von den Lehrkräften mit der Lehrbefähigung in Englisch und dem jeweiligen Sachfach unterrichtet.
- startet in der 7. Klasse mit Erdkunde, erfolgt in der 8. Klasse in Musik und in der 10. Klasse in Biologie. Zusätzlich kann in den Klassen 9/10 das durchgängig bilinguale Fach "Darstellen und Gestalten Englisch" angewählt werden.

sive Hilfestellung bei organisatorischen Abläufen. In der Oberstufe können zudem berufsrelevante Qualifikationen z.B. im Bereich Wirtschaftsenglisch erlangt werden.

Hanna Herlitzius

10 Gründe für einen bilingualen Unterricht im modularen Modell

1. Flexibilität und Entscheidungsfreiheit durch Unterrichtsmodulare und freiwillige Angebote über alle Jahrgangsstufen hinweg
2. Chancengleichheit: Gleichwertige Förderung ALLER Schüler
3. Ergänzung des modularen Konzeptes durch bilinguale AGs und berufsqualifizierende Maßnahmen
4. Aufbauende Sprachkompetenz von Klasse 5 bis zum Abitur
5. Vorbereitung auf die Lebenswirklichkeit in einer globalen Arbeitswelt
6. Ganzheitliches Sprachenlernen mit authentischen Materialien und Kontexten
7. Angstfreier und experimentierfreudiger Raum zur Erprobung der Fremdsprache, dadurch Abbau von Sprechhemmungen und Steigerung der Sprachproduktion
8. Reale Kommunikationsabsichten
9. Förderung des Sprach- und Sprachlernbewusstseins – auch im Sinne eines sprachsensiblen Sachfachunterrichts
10. Kontinuierliche Ausbaumöglichkeiten und Förderangebote für sprachbegabte Schüler*innen



Wir holen die Wirtschaft ins Klassenzimmer

Im kommenden Schuljahr wird am Gymnasium Canisianum das Fach Sozialwissenschaften/ Wirtschaft in der SEK II eingeführt. Es besteht aus den Teildisziplinen Ökonomie, Politikwissenschaft und Soziologie und wird mit ökonomischer Schwerpunktsetzung unterrichtet. Daher beziehen sich ca. 2/3 des Unterrichts auf den Bereich Wirtschaftswissenschaften mit entsprechend reduzierten soziologischen und politologischen Anteilen. Durch die Einführung des Faches in der Oberstufe möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, eine vertiefte ökonomische Grundbildung zu erhalten. Wir starten in der Jahrgangsstufe EF mit den in den Kernlehrplänen festgelegten Grundlagen der ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Bildung durch folgende inhaltliche Schwerpunktsetzung:

- Grundverständnis ökonomischer Zusammenhänge (Akteure, Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft, Stärken und Grenzen des Wirtschaftssystems, Rolle des Staates, Wettbewerbs- und Ordnungspolitik)
- Politische Strukturen und Prozesse (Grundverständnis politischer Prozesse, Partizipationsmöglichkeiten, Verfassungsgrundsätze, demokratisches Bewusstsein, Parteien, Gefährdung der Demokratie)
- Individuum und Gesellschaft (Sozialisationsinstanzen, individuelle Zukunftsentwürfe, Verhalten von Individuen in Gruppen, Digitalisierung, Migration, Globalisierung, Rollenhandeln, soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Berufs- und Alltagswelt)

Ein besonderes Anliegen ist die Anbindung der theoretisch-fachlichen Inhalte an die gesellschaftliche Realität durch Praxiskontakte mit der Wirtschaft und gesellschaftlich-politischen Personen und Institutionen, um eine größere Nähe zur Arbeits- und Wirtschaftswelt zu schaffen. Daher werden außerschulische Lernorte ein fester Bestandteil des sozialwissenschaftlichen Unterrichts.

Eva Bobbert



Neue Mikroskope vom Förderverein

Der Förderverein finanziert den Kauf eines weiteren Klassensatzes an „Motic Red“ Mikroskopen im Wert von über 5000 Euro. Wir danken für diese großzügige Unterstützung.

Möchten auch Sie dem Förderverein beitreten und somit auf direktem Wege in die Bildung Ihrer Kinder investieren? Dann füllen Sie das Beitrittsformular auf www.canisianum.de/foerderverein aus und geben Sie es einfach im Schulbüro ab. Unser Förderverein heißt jedes Mitglied herzlich willkommen.





Ruth Weiss erzählt am Cani aus einem bewegten Leben

Den Menschen in Lüdinghausen ist Ruth Weiss wahrlich keine Unbekannte, lebte sie doch seit 2002 für rund 10 Jahre in der Steverstadt. Doch die Journalistin und Autorin weiß noch eine viel längere Geschichte zu erzählen - eine Geschichte aus einem äußerst bewegten und zum Nachdenken anregenden Leben. Regelmäßig sucht die ehemalige Lüdinghauserin darüber das Gespräch und den Austausch mit Schülerinnen und Schülern. So hat sie das Gymnasium Canisianum nach 2014 jetzt erneut besucht.

Es ist ein eindrucksvolles Leben, aus dem Ruth Weiss sehr anschaulich und eindringlich erzählen kann – ein Leben geprägt von den Begegnungen mit gesellschaftlicher und politischer Ausgrenzung und Diskriminierung. Die rund 100 versammelten Schüler und Lehrer lauschten gebannt den Worten von Ruth Weiss als diese über ihre Kindheit in ihrer Heimatstadt Fürth berichtete. Dort war sie am 26. Juli 1924 als Kind jüdischer Eltern geboren worden. Fürth war seit dem 15. Jahrhundert zu einem Lebensmittelpunkt für viele jüdische Familien geworden, schilderte Weiss. Das Zusammenleben mit den dort ansässigen christlichen Familien sei weitgehend reibungslos verlaufen. Dieses habe sich mit dem 30. Januar 1933, dem Tag der Machtübernahme der Nationalsozialisten, drastisch geändert. Ruth Weiss besuchte zu

der Zeit eine Schule in einem kleinen Dorf nahe Fürth. „Ich kam am nächsten Morgen in die Schule und war auf einmal allein. Meine Banknachbarinnen mieden mich. Der Lehrer nahm mich nicht mehr wahr. Ich konnte das Alles nicht verstehen“, so Ruth Weiss. Sie schilderte die Einsamkeit, die Ausgrenzung, die plötzlich über sie hereinbrach. Der Vater verlor seine Arbeit, die Familie kam bei Verwandten unter.

1936 zog Weiss mit ihrer Mutter und Schwester nach Johannesburg in Südafrika, nachdem ihr Vater bereits 1933 ausgewandert war. Doch auch in Südafrika, so schilderte Weiss, habe sie schnell eine andere Form von Rassismus kennenlernen müssen: den Rassismus gegenüber den farbigen Menschen im Land. Ruth Weiss habe sich mit dieser Form des Rassismus nicht abfinden können und deswegen 1966 das Land verlassen müssen. Erst 1991 durfte sie zum ersten Mal wieder den Boden Südafrikas betreten.

Zwischen den eindrucksvollen Schilderungen der 96-Jährigen trug ihr ebenfalls anwesender Verleger Lutz Kliche kurze Ausschnitte aus der Autobiographie „Wege im harten Gras“ vor. Während des über 90-minütigen Besuches herrschte in der Cani-Aula eine sehr aufmerksame Atmosphäre, so gebannt waren die Schüler von Ruth Weiss Erzählungen. Schulleiter Michael Dahmen zeigte sich beeindruckt von der geistigen Frische und den sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten der 96-Jährigen. Vor allem aber griff er den Impuls von Ruth Weiss auf, auch in unserer Zeit jeglicher Form von Rassismus und Ausgrenzung zu widerstehen. „Wir versuchen am Cani, als Schulfamilie respektvoll miteinander umzugehen, unabhängig von Religion und Herkunftsland. Ich bin stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler, die sich eigenverantwortlich aufgemacht haben zu einer Schule ohne Rassismus.“

Hanna Herlitzius

Pausenangebote im Advent

Für ein paar Minuten dem Alltagsstress entfliehen

Ab dem kommenden Montag (30.11.2020) bietet Herr Greiner in der **1. und 2. großen Pause täglich** eine **Adventsmeditation** oben im **Meditationsraum** an. Hier kann man zu ruhiger Musik und stimmungsvollem Licht für ein paar Minuten vom Alltag abschalten und neue Kraft tanken. Sowohl Schüler als auch Lehrer sind herzlich eingeladen, dieses besinnliche Angebot wahrzunehmen.



Achtsam im Advent mit **Qi Gong**

Warum hat Meister Ugue keine Angst vor dem bösen Leopard Tai Ling? Warum ist Meister Ugue angesichts von Schwierigkeiten und Problemen immer gelassener als sein Schüler Meister Sifu? Warum bringt diese alte Schildkröte nichts aus der Ruhe? Von Meister Ugue lernen, heißt atmen lernen! Wenn Meister Ugue eine Tempelkerze ausblasen will, holt er kurz Luft, bläst die Kerze aus und macht dann eine Atempause. Das ist das Geheimnis seiner Ruhe und Gelassenheit!

Wer wie Meister Ugue achtsam atmen möchte, kann mit Herrn Dohmen im Advent **dienstags** und **donnerstags** in der **2. großen Pause im Innenhof** die acht edlen Atemübungen des Qi Gong trainieren. Jeder kann mitmachen! Jeder sollte sich warm anziehen! Jeder sollte sich und dem anderen Ruhe gönnen!

Edgar Dohmen



Jetzt fahr'n wir über'n See, über'n See...

Zu Beginn des neuen Schuljahres haben wir, der Naturwissenschaftskurs der 9. Klasse, das Thema Segeln vorgestellt bekommen. Wir bekamen die Aufgabe, Segelboote zu bauen um diese anschließend auf ihre Funktionsfähigkeit zu testen. In den folgenden Unterrichtsstunden setzten wir unsere Bootsbaupläne um und mussten dabei immer wieder mit Rückschlägen kämpfen und Frustration überwinden. Wir festigten dabei unsere handwerklichen Fähigkeiten und lernten viel über die physikalischen Kräfte, welche für das erfolgreiche Segeln eine entscheidende Rolle spielen. Dieses Projekt hat uns allen eine Menge Spaß gemacht und brachte willkommene Abwechslung von dem normalen Schulalltag.

Theresa Storkebaum und Luca Marie Mevenkamp (9c)



Einblicke in das Schulleben

Canis-Schüler erfolgreich beim Wettbewerb „bio-logisch?!“



Große Erfolge erzielten in diesem Jahr die Canis-Biologen beim Schülerwettbewerb bio-logisch?! „Auf den Hund gekommen...“ lautete das Thema in 2020. Da wussten die Tierliebhaber vom Canis natürlich viel mit anzufangen, besitzen doch viele von ihnen den „besten Freund des Menschen“ als heimisches Haustier. Der Wettbewerb, der sowohl theoretische als auch experimentelle Aufgaben umfasst, setzt den Anspruch, biologischen Fragestellungen und Phänomenen über den Unterricht hinaus nachzugehen und intensiv in die (Natur-)wunder der Biologie einzutauchen. Dieses taten die Canisianer der Mittelstufe auch mit Freude.

„Der Wettbewerb bio-logisch?! ist immer wieder auf's Neue interessant. Ich nehme sehr gerne teil, denn so kann ich mich mit meinem Steckenpferd, den Naturwissenschaften, auch außerhalb des Unterrichts intensiv beschäftigen“, erklärt Mara aus der 9b. Auch Schulleiter Michael Dahmen und die Biologielehrer Sarah Bald und Thomas Große Ahlert sind sehr stolz auf ihre Schüler*innen. „Hier bestätigt sich einmal mehr, dass wir im September zurecht zur MINT-freundlichen Schule ausgezeichnet wurden“, freut sich Dahmen über das große Engagement und Interesse der Schüler*innen. „Diese Freude an der intensiven Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Themen auch über den Unterricht hinaus ist etwas, das ich besonders am Canis mag“, fügt Sarah Bald hinzu. „Da weiß ich wieder, warum ich Lehrerin geworden bin.“

Hanna Herlitzius

Auf einen Blick: Die Gewinner

(Bild rechts v.l.)
Merle Blickmann (8b)
Annika Owczarzak (8b)
Greta Kokott (8b)
Jan-Malte Steinzen (8b)
Laura Fabeck (8b)
Mara Baumeyer (9b)



Darüber hinaus belegte Annika Owczarzak landesweit den 2. Platz in ihrer Altersklasse.

Hoher Besuch zum „Bundesweiten Vorlesetag“ am Cani

Am Freitag, den 20.11.2020 jährte sich der Bundesweite Vorlesetag der *Stiftung Lesen*, der Wochenzeitung *DIE ZEIT* und der *Deutschen Bahn Stiftung* zum 16. Mal. Jedes Jahr am dritten Freitag im November lesen an diesem Tag Vorleserinnen und Vorleser über zwei Millionen kleinen und großen Zuhörern vor. Jeder kann dabei sein und an diesem Tag Geschichten zum Geschenk machen.

So auch am Cani. Der neue Bürgermeister von Lüdinghausen, Ansgar Mertens, besuchte am 20. November die Klasse 5b und las den Schü-



lerinnen und Schülern aus Cornelia Funkes „Drachenreiter“ vor. Ein spannendes Abenteuer, bei dem das junge Publikum gebannt und begeistert lauschte. Besonders schön war es, dass trotz Corona ein „echter“ Besuch möglich war. Lesefreude wecken – das Ziel des Vorlesetages – ist am Cani geglückt. So war die abschließende Frage einer Schülerin an den Bürgermeister: „Wann lesen wir weiter, Herr Mertens?“

Anne Jäger und Hanna Herlitzius





Cani-Schüler bauen CO₂-Ampeln

Laut Vorschrift des Schulministeriums NRW müssen Klassenräume zur Zeit alle 20 Minuten stoßgelüftet werden, um einen regelmäßigen Luftaustausch zur Corona-Prävention anzustreben. Dr. Georg Schütz (Physiklehrer am Cani) und einige technikbegeisterte Schüler*innen waren sich aber schnell einig: Wir können genauer und in jeder Klasse individuell bestimmen, wann es Zeit zu Lüften ist (spätestens natürlich nach den vorgeschriebenen 20 Minuten). Mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins machten sich die Tüftler umgehend ans Werk und produzierten innerhalb weniger Wochen für alle Klassenräume der Sek 1 sogenannte CO₂-Ampeln.

Die Grundidee dieser CO₂-Ampeln besagt Folgendes: Wenn wir atmen, machen wir das um Sauerstoff ein- und Kohlenstoffdioxid auszuatmen. Wenn wir an einer Krankheit wie COVID 19 leiden atmen wir gleichzeitig auch Viren aus. Diese Viren lassen sich nicht so leicht messen. Wenn wir aber den Kohlenstoffdioxidgehalt der Luft messen, haben wir einen Anhaltspunkt wieviel Luft ausgeatmet wurde und wieviel Viren in dieser Luft sein könnten. Frische Luft von draußen hat immer einen Wert von etwa 400ppm (ppm = parts per million [Teilchen pro Millionen Teilchen]). Akzeptable Luft bleibt unter einem Wert von 1000ppm. Verfolgt man das Lüften mit der CO₂-Ampel, findet man, dass das vorgegebene Lüftungsintervall von 20 Minuten sinnvoll ist. Die CO₂-Ampel hilft aber dennoch: durch sie können wir feststellen, ob das Lüften auch wirklich erfolgreich war.

So funktioniert die CO₂-Messung: Der Sensor nutzt den gleichen Effekt, mit dem Kohlenstoffdioxid zur Erderwärmung beiträgt. Dabei ist Kohlenstoffdioxid in der Lage, Wärmestrahlung zu absorbieren und in Wärme umzuwandeln. In dem Sensor befindet sich eine kleine Glühbirne, die alle paar Sekunden kurz eingeschaltete wird. Die entstehende Wärmestrahlung wird von einer Messzelle gemessen. Befindet sich auf dem Weg von der Glühbirne zur Messzelle Kohlenstoffdioxid kommt an der Messzelle nicht mehr soviel Wärmestrahlung an. Aus dem von der Messzelle gemessenen Wert der Wärmestrahlung kann man also entnehmen, wieviel Kohlenstoffdioxid in der Messzelle vorhanden ist.

Der Messwert wird von der CO₂-Ampel nun auf verschiedenen Wegen angezeigt:

- Eine vierstellige Anzeige zeigt den aktuellen CO₂-Gehalt der Luft in ppm gemessen an
- Vier farblich einstellbare Leuchtdioden übersetzen den Messwert in Farben: 400ppm CO₂ entsprechen der Farbe blau, die sich bei steigenden Messwerten in grün (800ppm CO₂) umwandelt. Danach folgt die Farbe gelb(1000 ppm) und schließlich die Farben rot und bei 1400ppm CO₂ violett.
- Der Messwert ist mit dem Verlauf der Messwerte über WLAN ablesbar

- Wenn der Wert von 1400ppm CO₂ erreicht wird, ertönt ein kleiner Alarm und die Ampel blinkt.

Somit sind die selbstgebaute Cani-Ampeln nicht nur preiswerter als erwerbte Originalmessgeräte, sondern verfügen sogar gleichzeitig über zwei Anzeigefunktionen, nämlich einmal dem exakten Messwert und einmal der Farbskala. In den Klassenräumen werden die CO₂-Ampeln bereits rege genutzt und sowohl Schüler als auch Lehrer finden: Das klappt prima. Auch Herr Dahmen freut sich, dass hier aus der Not sozusagen eine pädagogische Tugend gemacht wurde. Einige der ersten Exemplare der CO₂-Ampel wurden übrigens zu unserer Partnerschule nach Nyssa in Polen geschickt. Dieses bestätigt unsere Solidarität auch in Krisenzeiten wie Corona.

Dr. Georg Schütz

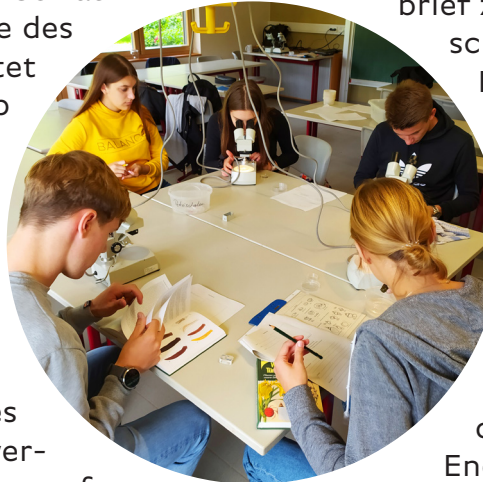
- Blau = Frischluft
- Grün = akzeptabel
- Gelb = lüften
- Rot = dringend lüften
- Violett = lüften oder Raum verlassen



Exkursion zum Klutensee

Am 09. September unternahm der Biologie LK der Q1 eine vierstündige Exkursion zum Klutensee. In Zusammenarbeit mit dem biologischen Zentrum wurde dort eine Untersuchung des aquatischen Ökosystems durchgeführt, die vom Land NRW aufgrund des Statuses als BNE-Modul finanziert wurde.

Zunächst erfolgte eine kurze Einführung in die verschiedenen Gewässertypen, bei der die Merkmale des Gewässertyps „See“ erarbeitet wurden. Anschließend begab sich der Kurs auf die Untersuchung der vier Teilbereiche: Botanik, Zoologie, Chemie und Physik. Im botanischen Teil wurden die Pflanzen der Uferzone des Klutensees untersucht und Bezüge zu den typischen Zonierungen eines Sees hergestellt. Der Schwerpunkt des zoologischen Teils lag auf dem Sammeln und Bestimmen von Kleinlebewesen stehender Gewässer. Die Bestimmung erfolgte mithilfe eines



einfachen Bestimmungsschlüssels. Einige dieser Tiere wurden im Klassenraum unter der Stereolupe beobachtet. Anschließend wurden verschiedene Beobachtungsaufgaben gestellt, wie z.B. die Anpassung der Körpergestalt an die Fortbewegungsweise im Wasser oder die Strategien der Atmung. Die Schüler*innen erstellten hierbei in Gruppen einen Steckbrief zu einem der Tiere, den sie anschließend präsentierten.

Die chemische Wasseruntersuchung erfolgte mit einfachen Tests. Im physikalisch/geografischen Teil wurden die physikalischen Messwerte des Sees (Wasserfarbe, Temperatur, Wassertiefe im Uferbereich) untersucht sowie ein Profil des Uferbereichs erstellt. Am Ende des Tages war sich der gesamte Kurs einig, dass es nicht nur ein wunderbarer Tag in der Natur war, sondern auch eine äußerst lehrreiche Exkursion.

Sarah Bald



Das Mittelalter hautnah erleben

Exkursion zur Burg Vischering



Im Rahmen des Geschichtsunterrichts haben die Schülerinnen und Schüler der 7b am Donnerstag, den 29. Oktober, eine Exkursion zur Burg Vischering unternommen. Bei schönstem Herbstwetter durften die Schülerinnen und Schüler – sowie ihre Lehrerin Frau Meier – die Burg erkunden. Einen Tag zuvor war bereits die Klasse 7a mit Herrn Dohmen auf der münsterländischen Wasserburg aus dem 13. Jahrhundert und am Freitag dann die 7c mit Frau Nünning. Bei der Exkursion gab es viel zu entdecken, so hatte das Team der Burg Vischering drei Stationen organisiert: In geteilten Gruppen wurde jeweils eine Rallye im Außen- und Innenbereich absolviert, bei der Fragen zum Mittelalter und zur Burg Vischering beantwortet werden mussten. Zusätzlich durften die Schülerinnen und Schüler sich während eines Rollenspiels in die Burgbewohner hineinversetzen. Allen Beteiligten hat die interessante und gelungene Exkursion viel Freude bereitet und jeder konnte sich spannendes Wissen rund um die Burgen im Mittelalter aneignen.

Anica Kristin Meier

Schüler spenden für das Tierheim

Stolz überreichten im Oktober vier Schülerinnen des Gymnasiums Canisianum im Beisein von Schulleiter Michael Dahmen dem Tierheim Lüdinghausen einen Scheck in Höhe von 200 €. Im Rahmen eines Projektes im Religionsunterricht hatten die Cani-Schülerinnen Lilli Griesche, Sümeyra Cayli, Silja Stäcker und Luise von Hinüber aus der 6a in den Pausen selbstgebackene Muffins und Kuchen verkauft, um den Erlös dem Tierheim zu spenden. „Die Aktion hat sehr viel Spaß gemacht“, waren sich die vier Canisianerinnen einig und zeigten sich besonders stolz, dass sie mit ihrem Einsatz zahlreichen Tieren helfen konnten. Auch Schulleiter Michael Dahmen war über das große Engagement der Schülerinnen sehr erfreut. Maria Eichel, erste Vorsitzende des Vereins, hat bereits Ideen, wie sie das Geld einsetzen könne: „Das Geld fließt direkt in unser neues Kleintiergehege!“ Nach der Spendenübergabe erhielten die Sechstklässlerinnen zusammen mit Herrn Dahmen noch eine Exklusivführung durch die Räumlichkeiten des Tierschutzvereins. In einem waren sich alle einig: „Zur Einweihung des Kleintiergeheges sehen wir uns wieder!“



Dr. Simone Drücke

Kleine Dichter, große Wirkung

Die 9. Verleihung des Bernhard-Hürfeld-Literaturpreises

Gespannte Gesichter, glänzende Augen, Jubelschreie und Lampenfieber: Das alles kommt zusammen, wenn am Cani der Bernhard-Hürfeld-Literaturpreis verliehen wird. Zum neunten Mal schon richtete die Deutsch-Fachschaft des Gymnasium Canisianum diesen Wettbewerb aus, an dem in diesem Jahr 20 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 5 bis Q2 teilnahmen. Sie waren aufgefordert, selbstgeschriebene, spannende und gefühlvolle Texte einzureichen, die von einer dreiköpfigen Jury bewertet wurden. Die Tat sich mit der Auswahl der Siegertexte wieder einmal besonders schwer – und die Entscheidung fiel nicht immer einstimmig aus.

Zur Preisverleihung am 16.09.2018, die an die Befreiung des Cani-Schulgründers aus dem KZ Dachau erinnern soll, wurden alle Teilnehmer in ihren Klassen und Kursen besucht, um dort von der Jury geehrt zu werden. Mit klopfenden Herzen nahmen die Sieger ihre Trophäen, Urkunden und Buchgutscheine in Empfang. Den ersten Preis in der Kategorie Erprobungsstufe räumte in diesem Jahr Lilli Grie-

sche mit einer spannenden Geschichte ihrer „Baumhausbande“ ab, während Luise von Hinüber sich mit einer geheimnisvollen Zugfahrt den zweiten Platz sicherte. Den dritten Platz teilten sich Lea Fabek mit einer mystisch anmutenden Freundschaftsgeschichte und Finja Steinzen mit einer anrührenden Geschichte eines kleinen Fohlens.

In der Kategorie Mittelstufe verblüffte Ronja Biehle die Jury mit einer sehr erwachsenen Reflexion, die den vielsagenden Titel „Wir lügen ja nicht erst seit gestern“ trägt. Hanna Rieskamps Erzählung „Der Sternenhimmel“ sicherte ihr den zweiten Platz zu und überzeugte mit einer sehr gefühlvollen Erzählweise. Jan Malte Steinzen, der den dritten Platz belegte, zeigte mit seiner Erzählung „Eine ganz besondere Freundschaft“, dass auch Jungen eine Chance bei diesem Wettbewerb haben.

Mit einem ausgesprochen packenden expressionistischen Gedicht schaffte es Simon Stäcker, in der Kategorie Oberstufe einen klaren ersten Platz zu belegen. Der Titel Abenddämon war



gut gewählt. Auf dem zweiten Platz landete Julia Biehle, die in ihrem sehr ermutigenden Poetry Slam Text „Lies das Gedicht“ aufzeigt, wie man auch schwierige Lebensphasen überwindet. Den zweiten Platz teilte sich Julia mit Marla Hendan, die in ihrer Kurzgeschichte „Vom Wunsch, einfach zu verschwinden“ die Sehnsucht nach einem Neuanfang verbildlicht.

Mattis Henke gelang schließlich mit dem dritten Platz ein Überraschungs-Coup: Als Newcomer beim Wettbewerb schaffte er es gleich bei der ersten Teilnahme, in der hart umkämpften Oberstufen-Wertung den dritten Platz mit seinem sehr gelungenen Gedicht „Neustart“, das gekonnt mit romantischen Bildern und Motiven spielt. Vollgepackt mit ihren Preisen und vor Freude strahlend wurden die Sieger anschließend noch zu einem Siegerfoto eingeladen. Und als Ersatz für die Aula-Bühne, auf der sonst die Siegertexte immer vorgetragen wurden, durften die Erstplatzierten in diesem Jahr vor der Kamera ihre Texte vortragen.

Daniel Tatz

Bernhard-Hürfeld-Literaturpreis in diesem Jahr für alle Lüdinghauser Schulen geöffnet!

Anlässlich des 75. Schuljubiläums laden wir in diesem Jahr alle Lüdinghauser Schulen ein, sich am Bernhard-Hürfeld-Literatur-Wettbewerb zu beteiligen. Das Motto lautet „Freiheit...wollen...dürfen...und können!“ Ein Flyer mit allen weiteren Informationen wird in Kürze erscheinen.

Die Sieger 2019 auf einen Blick:

- Erprobungsstufe: Lilli Griesche
- Mittelstufe: Ronja Biehle
- Oberstufe: Simon Stäcker

DELFL: Schüler freuen sich über erfolgreich bestandene Sprachprüfungen in Französisch

Unter den Masken ließ sich ein breites Strahlen erahnen als die acht Cani-Schülerinnen und -Schüler ihre DELF-Diplome in den Händen hielten. Aufgrund der Corona-Krise mussten sie in diesem Jahr etwas länger warten, legten sie die Prüfungen doch bereits im Januar ab. Dennoch zeigten sich die Französischlehrerinnen Ulrike Bergemann, Roswitha Schäfer, Katharina Köpping und vor allem DELF-Koordinatorin Claudia Alferts sehr stolz auf die tollen Leistungen der Cani-Schüler. Die Jugendlichen absolvierten die mündlichen und schriftlichen Prüfungen teils mit herausragenden Ergebnissen. Damit stellten die Schüler nicht nur ihre französischen Sprachkenntnisse unter Beweis, sondern auch Kenntnisse globaler Entwicklungen und aktueller politischer und gesellschaftlicher Tendenzen.

Die stellvertretende Schulleiterin Inken Fries-Janner lobte das Engagement der Jugendlichen, aber auch der Fachkolleginnen, die auf die „examens“ vorbereiteten und unterstrich die Bedeutung dieser Sprachdiplome im Hinblick auf zukünftige Berufschancen.

Die Delf-Prüfungen werden vom Ministère de l'Éducation Nationale vergeben und testen auf den Niveaus des europäischen Referenzrahmens die Sprachkenntnisse der Schüler auf vier unterschiedlichen Niveaustufen (A1, A2, B1, B2). Unsere Schüler wurden auf folgenden Stufen getestet: Laura Fabeck (A1), Pia Fögeling (A1), Michel Hüser (A2), Johanna Kiefer (A1), Alexandra Kleffmann (A2), Elisabeth McKay (A2), Sophia Wienken (B1), Pia-Laura Wisnewski (B1).

Claudia Alferts und Hanna Herlitzius

AGs

Auch weiterhin müssen alle **jahrgangsstufenübergreifenden AGs** und solche, bei denen der Mindestabstand nicht gewährleistet werden kann, **ausfallen**. Die **Rechtschreibförderung** kann allerdings in den Jahrgängen 5 und 6 wieder stattfinden.

Hallo Ehemalige!

Leider müssen wir das für den 18. Dezember geplante **Ehemaligentreffen** coronabedingt **absagen**. Wir freuen uns aber, euch am **letzten Freitag in den Sommerferien** begrüßen zu können. Bei Nachfragen wenden Sie sich gerne an Frau Fries-Janner (i.fries-janner@canisianum.de). Des Weiteren laden wir Sie herzlich ein, sich unter www.canisianum.de/ehemalige für diesen Newsletter zu registrieren, um stets über die aktuellen Geschehnisse Ihrer ehemaligen Schule informiert zu sein.

Bernhard-Hürfeld-Literaturpreis in diesem Jahr für alle Lüdinghauser Schulen geöffnet!

Anlässlich des 75. Schuljubiläums laden wir in diesem Jahr alle Lüdinghauser Schulen ein, sich am Bernhard-Hürfeld-Literatur-Wettbewerb zu beteiligen. Das Motto lautet „Freiheit...wollen...dürfen...und können!“ Ein Flyer mit allen weiteren Informationen wird in Kürze erscheinen.

Neuer Eingang zum Disselhook

Die **Bepflanzung** des Vorplatzes zum neuen Eingangsbereich ist abgeschlossen. Dort thront nun auch erstmals ein **Weihnachtsbaum**, der bald im Glanze des Weihnachtsschmuckes erstrahlen wird.

Neue Cani - Videos

Die von unserer Schüler-Filmcrew (Piet Mundry (EF), Henning Stoffel (Abiturient 2020), Nils Dagge (7a)) mit großem Engagement und viel Arbeitseinsatz in wenigen Wochen erstellten **Canis Videos** sind online!

Digitale Adventsimpulse

Es ist eine gute Tradition am Cani, an einem jeden Adventsmontag gemeinsam unter dem Adventskranz in der Pausenhalle zu singen. In diesem Jahr muss dieses coronabedingt leider entfallen. Doch wir haben uns **digitale Alternativen** überlegt, die stattdessen jeden Montag auf der **Homepage** und unserem **Instagramprofil** hochgeladen werden.

Meditative Pausenangebote in der Adventszeit

Ab dem kommenden Montag (30.11.2020) bietet Herr Greiner in der **1. und 2. großen Pause** täglich eine **Adventsmeditation** oben im **Meditationsraum** an. Hier kann man zu ruhiger Musik und stimmungsvollem Licht für ein paar Minuten vom Alltag abschalten und neue Kraft tanken. Sowohl Schüler als auch Lehrer sind herzlich eingeladen, dieses besinnliche Angebot wahrzunehmen.

Gespräche im Cani für Grundschüler - persönlich und individuell -

Interessierte Grundschulkinder und ihre Eltern können jederzeit **individuelle Beratungstermine** mit der Schulleitung und den Cani-Lehrern vereinbaren. Melden Sie sich zur Terminvereinbarung einfach im Sekretariat unter 02591/79980.

„Tag der offenen Tür“ und Elternin- formationsabend

Kein digitales Angebot kann die persönliche Begegnung vor Ort ersetzen! Zusätzlich zu unseren digitalen Angeboten und den Einzelberatungen im Cani holen wir am 26.01. den Elterninformationsabend und am 30.01. den Tag der offenen Tür nach, falls die dann geltenden Corona-Auflagen dieses zulassen.

Lust auf Qi Gong?

Wer wie Meister Ugue achtsam atmen möchte, kann mit Herrn Dohmen im Advent **dienstags** und **donnerstags** in der **2. großen Pause im Innenhof** die acht edlen Atemübungen des Qi Gong trainieren. Jeder kann mitmachen! Jeder sollte sich warm anziehen! Jeder sollte sich und dem anderen Ruhe gönnen!

- 23.12. - 06.01. Weihnachtsferien (21. und 22.12. unterrichtsfrei)
- 11.01. Zeugniskonferenz für die Jgst. Q2
- 18.01. - 29.01. Sozial- und Berufspraktikum der Jgst. EF
- 22.01. Zeugnisausgabe / Laufbahnbescheinigung für die Jgst. Q2
- 23.01. „Canis for Kids“: Schnuppervormittag für Grundschüler
- 26.01. Elterninformationsabend für Grundschüler 17 Uhr und 19:30 Uhr in der Aula
- 29.01. Zeugnisausgabe zu Beginn der 3. Stunde
- 29.01. Ende des 1. Schulhalbjahres
- 30.01. Tag der offenen Tür
- 01.02. Lehrerfortbildungstag (unterrichtsfrei)
- 08.02. - 12.02. Aufnahmegespräche für Viertklässler
- 12.02. beweglicher Ferientag
- 15.02. beweglicher Ferientag
- 25.02. Elterninformationsabend der Jgst 9. zur Gymnasialen Oberstufe





Impressum

Herausgeber:
Gymnasium Canisianum

Redaktion:
Inken Fries-Janner
Hanna Herlitzius

Design, Layout und Satz:
Hanna Herlitzius